Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951053

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Sidonienstraße 14

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 414

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; zeittypische Putzfassade, symmetrisch geordneten Straßenansicht, Mittelrisalit mit Zwillingsfenstern, von einem Dachhäuschen bekrönt, im Stil der Neorenaissance, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges freistehendes Mietshaus über quadratischem Grundriss mit abgeplattetem Walmdach. In der symmetrisch geordneten Straßenansicht sechs Fensterachsen und ein Mittelrisalit, von einem Dachhäuschen bekrönt. Ein Putzbau mit Sandsteingliederungen und Stuckdekor, das Erdgeschoss mit Spalieren. Die Fassadengestaltung in Formen der Renaissance.

Am 21. Nov. 1899 beantragte der Zimmermann Johann Emil Borack aus Radebeul als Bauender und Ausführender ein Wohnhaus und ein Nebengebäude. Der Entwurf von Architekt Carl Käfer. Die Baurevision am 30. Aug. 1900.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

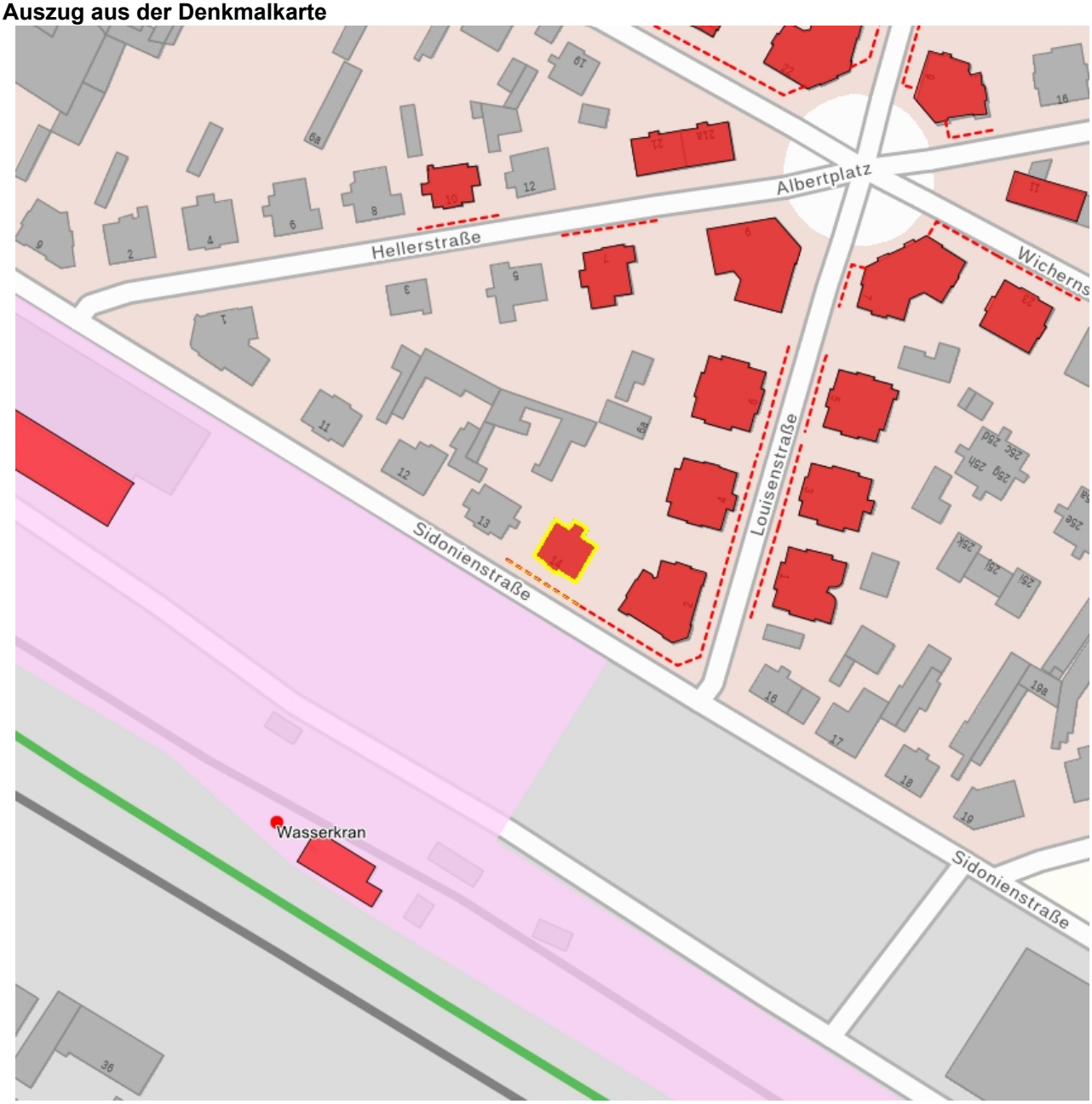
Datierung 1899-1900 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 713 297**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.